

PRESSEMITTEILUNG: Freie Szene Berlins kritisiert Kulturdialog des Regierenden Bürgermeisters

Die Koalition der Freien Szene Berlin kritisiert scharf die mangelnde Transparenz und Beteiligung des vom Regierenden Bürgermeister für den 20. Februar und 7. März angekündigten Kulturdialogs. Zentrale Akteure und Verbände der Freien Szene sind nicht eingeladen, weder Inhalt noch Ablauf der Veranstaltung sind bekannt und parallel laufen die Haushaltsaufstellung für 2026/27 seitens des Senats erneut ohne erkennbare kulturfachpolitische Beteiligung.

Ein Kulturdialog mit einigen wenigen ist weiterhin ein Reden *über* statt *mit* der Kulturszene. Damit sind die Vorbedingungen für einen ernsthaften Dialog über die Absicherung der Berliner Kulturlandschaft nicht gegeben. Zwar zeigt Kai Wegner (CDU) mit der Einladung, dass er die Fehler und Versäumnisse von Kultursenator Joe Chialo (CDU) im Zuge der Haushaltsverhandlungen erkannt hat, doch lässt sich das verlorene Vertrauen nicht durch einzelne Gespräche in Hinterzimmern zurückgewinnen – und sicherlich nicht vor einer „leeren Leinwand“.

Ein respektvoller und glaubwürdiger Umgang würde zunächst erfordern, auf die aktuelle Kritik einzugehen und akute existenzielle Probleme zu lösen, wie zum Beispiel die Aussetzung der Ausstellungshonorare in den Bildenden Künsten, die Unsicherheit bezüglich der Zukunft der Kulturraum gGmbH sowie des Arbeitsraumprogrammes und die inakzeptabel späte Veröffentlichung aller Förderergebnisse für 2026 erst im Dezember 2025. Wie soll es so Anfang 2026 ein Programm geben? Wo sollen alle gleichzeitig proben und präsentieren? Und welches Publikum will monatelang nichts und dann alles auf einmal besuchen? Ohne Planungssicherheit ist keine professionelle künstlerische Arbeit möglich, also auch kein kulturell exzellentes Angebot für eine Kulturhauptstadt Berlin und ihr Publikum.

Wir fordern ein sofortiges Moratorium bei den Kürzungen, eine Bestandsgarantie für die prekäre Freie Szene, einen handwerklich soliden Plan für Konsolidierungsgespräche mit den Institutionen und einen transparenten Kulturdialog für die gesamte Vielfalt der Berliner Kultur!

Der Sprecher*innen-Kreis

Kontakt: presse@freieszene.berlin
Daniel Brunet: +49 160 95 71 81 78

Anlage 1:

Einladungsschreiben des Regierenden Bürgermeisters zum Kulturdialog am 20.2.2025

Anlage 2:

Einladungsschreiben des Regierenden Bürgermeisters zum Kulturdialog am 7.3.2025
(zu diesem Termin wurde laut Informationen die n.b.k. im Nachgang hinzugeladen)

Koordiniert wird die Arbeit der Koalition der Freien Szene vom Sprecher*innenkreis mit folgenden Vertreter*innen:

Bildende Kunst	Julie Legouez	Berufsverband Bildender Künstler Berlin (bbk Berlin)
Darstellende Künste	Daniel Brunet	Landesverband Freie Darstellende Künste (LAFT Berlin)
Film	Natalie Gravenor	Festiwelt e.V. – Netzwerk der Berliner Filmfestivals
Literatur	Odile Kennel	
	Sabrina Wägerle	Netzwerk Freie Literaturszene Berlin (NFLB)
Musik	Kerstin Wiehe	DACH/Musik
	Stefan Roigk	inm – initiative neue musik berlin e.V.
Projekträume	Isolde Nagel	Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen
Tanz	Jasmin İhraç	Zeitgenössischer Tanz Berlin (ZTB)
Verbandsunabhängige	Kerstin Quitsch, Julia Schell	